

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung, Feuerwehr und öffentliche
Ordnung
vom 08.05.2025**

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:12 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

VorlNr

BGM Oestmann teilt vor dem offiziellen Beginn der Sitzung mit, dass der FinanzA neu benannt wurde. Dr. Rinck wurde vom Stadtrat zum Vorsitzenden gewählt, nehme jedoch an der heutigen Sitzung nicht teil. Auch der designierte neue stellvertretende Vorsitzende des FinanzA sei nicht anwesend. Da es im heutigen Ausschuss nur um Informationen und nicht um Beschlüsse oder Empfehlungen gehe, schlägt BGM Oestmann daher vor, die anstehende Sitzung zu eröffnen und zu leiten. Die anwesenden Mitglieder des FinanzA stimmen diesem Vorschlag zu.

BGM Oestmann eröffnet um 18:31 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der FinanzA setzt sich wie folgt zusammen:

RF Heike Behr, RH Stefan Fuchs, RH Aaron Kruse, RH Christopher Nitz, RH Christian Peymann, RH Tilman Purrucker, RH Frank Westermann.

Der Vors. Dr. Klaus Rinck wird heute vertreten durch RH Volker Emshoff. Der designierte stellv. Vors. Ingo Krampitz wird heute vertreten durch RH Uwe Lüttjohann.

Außerdem ist als hinzugewähltes Mitglied Herr Volker Harling anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

VorlNr.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Änderungswünsche gibt es nicht.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften vom 09.12.2024 und 27.02.2025

VorlNr.

Der FinanzA genehmigt die Niederschrift vom 09.12.2024 einstimmig bei drei Enthaltungen.

Der FinanzA genehmigt die Niederschrift vom 27.02.2025 einstimmig bei drei Enthaltungen.

TOP 4 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

VorlNr.

0820/2021-2026

RH Peymann schlägt RH Krampitz als stellvertretenden Vorsitzenden des FinanzA vor.

Der FinanzA wählt RH Krampitz in dessen Abwesenheit einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des FinanzA.

TOP 5 Bericht zum Sachstand Feuerwehrgerätehaus Unterstedt

VorlNr.

Hinweis der Verwaltung:

Die Unterlagen zu den nachfolgend vorgestellten und erläuterten Plänen sind Bestandteil dieses Protokolls.

BGM Oestmann teilt mit, dass zu der heutigen Sitzung nur ein Ergebnisprotokoll erstellt werde, da die Sitzung ohnehin nur informativen Charakter habe und es keine Beschlüsse oder Empfehlungen geben werde. Es gehe um die Vorstellung von Möglichkeiten zur künftigen Gestaltung des Feuerwehrhauses in Unterstedt. Grundsätzlich gebe es die Möglichkeiten Anbau, Neubau und Neubau durch einen Investor mit anschließender Anmietung durch die Stadt Rotenburg (Wümme).

Zunächst erläutert Dipl.-Ing. Diercks, Hochbauamt, den Entwurf der Erweiterungsmöglichkeit für das Feuerwehrhaus Unterstedt.

BGM Oestmann begrüßt den Dipl.-Ing. Ingo Ruschmeyer, der die Feuerwehrhäuser in Otterstedt und Posthausen entworfen hat. Herr Ruschmeyer erläutert seine Entwürfe. Er vergleicht die Gebäude mit den Entwürfen für das Feuerwehrhaus in Unterstedt und weist darauf hin, dass für die Vergleichbarkeit – gerade auch hinsichtlich der Kosten – nicht nur Größe und Nutzfläche, sondern auch die Preissteigerungen der letzten Jahre in der Baubranche, die örtlichen Gegebenheiten und besondere Ansprüche an die Ausführung wie Nachhaltigkeit, Einsatz erneuerbarer Energien usw. berücksichtigt werden müssen.

Nach verschiedenen Fragen der Ausschussmitglieder zu Einzelheiten und zur Genauigkeit der vorliegenden Bauskizzen, Größe der Nutzflächen, Möglichkeit der Einbringung von Eigenleistungen und Berücksichtigung von Brandschutzmaßnahmen weist BGM Oestmann darauf hin, dass man sich noch am Anfang der Planung befindet. Die Planung werde in den folgenden Wochen und Monaten bis zur Haushaltsplanung 2026 weiter verfeinert und zwar stets in Absprache mit der Feuerwehr.

Dipl.-Ing. Lauchart, AL Bauamt, erläutert die Kostenschätzung für einen Neubau auf der sogenannten Ziegenweide, ein unbebautes Grundstück in der Ortsmitte von Unterstedt. Unter Berücksichtigung von Erschließungskosten, Kosten für die Außenanlagen, Baukosten, weiteren Kosten und Baunebenkosten ergeben sich Gesamtkosten von rund 2.818.000 €.

BGM Oestmann ergänzt, dass sich aus der Kostenschätzung für einen Anbau an das Feuerwehrhaus Unterstedt Gesamtkosten von rund 1.400.000 € ergeben. Er weist erneut darauf hin, dass es sich zunächst nur um eine grobe Planung handele und schlägt vor, in Zusam-

menarbeit mit Herrn Ruschmeyer verlässlichere Zahlen zu erarbeiten und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt vorzustellen.

Wegen kurzzeitiger technischer Schwierigkeiten wird die Sitzung um 19:30 Uhr kurz unterbrochen. Um 19:33 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

AL Hollmann-Koeppen stellt die Kosten aus betriebswirtschaftlicher Sicht für Anbau bzw. Neubau durch Investor mit anschließender Anmietung nebeneinander. Auch sie weist noch einmal darauf hin, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch einige wichtige Informationen fehlten und insofern auch ihre Wirtschaftlichkeitsbetrachtung noch unvollständig sei. Ohne Berücksichtigung eventueller Zuschüsse ergeben sich bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 40 Jahren für den Anbau Kosten von rund 1.946.000 €, für den Neubau Kosten von rund 3.892.000 € und für den Neubau durch einen Investor mit anschließender Anmietung Kosten von rund 5.600.000 €. Insofern laute die Empfehlung, einen Anbau oder Neubau in Eigenregie, also ohne Investor, zu erstellen.

Nach weiterer kurzer Diskussion verstündigen sich FinanzA und Verwaltung dahingehend, dass die Planung für das Feuerwehrhaus in Unterstedt von der Stadtverwaltung weiter ausgearbeitet wird und die Ergebnisse zeitnah an die Fachausschüsse und die Feuerwehr weitergeleitet werden.

BGM Oestmann weist noch einmal auf die derzeit schwierige Haushaltsslage hin und die voraussichtliche Notwendigkeit, für neu einzuplanende Investitionsmaßnahmen im Haushaltspunkt 2026 andere vorgesehene Investitionsmaßnahmen zu streichen.

Dipl.-Ing. Ingo Ruschmeyer verlässt um 19:52 Uhr die Sitzung.

TOP 6 Bericht zum Stand der Digitalisierung

VorlNr.

BGM Oestmann stellt den neuen Mitarbeiter für Digitalisierung, Herrn Christoph Schultz, vor.

Zum Stand der Digitalisierung in der Stadtverwaltung Rotenburg (Wümme) erläutert Herr Schultz wie folgt:

Es liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Die Linke für die Einführung einer Stadt-APP (City-App) vor. Nach interner Beratung halte die Verwaltung die Einführung der App aktuell nicht für sinnvoll. Stattdessen wolle man zunächst intern die Digitalisierung vorantreiben und die bestehenden Kanäle wie Social Media und die städtische Webseite weiter ausbauen. Eine App würde lediglich Inhalte doppeln ohne einen Mehrwert zu bieten. Ein ausführlicher schriftlicher Vermerk hierzu werde nachgereicht.

Es werde weiter an der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems/E-Akte gearbeitet (Software „Enaio“). Die Umsetzung erfolge in Abstimmung mit der IT und anderen Mitarbeitern der Verwaltung. Es sei die schrittweise Einbindung aller Ämter geplant.

Zur Nutzung der Software „Nextcloud“ wolle man künftig mit der KAI-Gruppe zusammenarbeiten, um durch größere Nutzergruppen günstigere Lizenzen zu erhalten. Durch die Einführung von Nextcloud können Anwender von vielen Endgeräten aus auf einen zentralen Datenbestand zugreifen und diesen mit anderen Anwendern teilen. Ziele seien eine verbesserte interne Zusammenarbeit, z.B. durch eine Chatfunktion, eine höhere Qualität für Tätigkeiten im Homeoffice und eine mögliche Ablösung von Microsoft-Produkten, z.B. MS-Word.

Aktuell arbeite man an der Einführung der „Bund-ID“. Dieses Nutzerkonto ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland den Zugang zu den digitalen Verwaltungsleistungen von

Bund, Ländern und Kommunen. Außerdem laufen erste Überlegungen zur Abwicklung von Online-Bezahlungen.

Die Agentur IMG Media, Mannheim, wurde mit der Erstellung einer Webseite zur Städtebauförderung beauftragt. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2025 geplant. Über die Webseite sollen Bürgerinnen und Bürger über Fördergebiete informiert werden. Auch soll ihnen die Möglichkeit zur Mitbestimmung gegeben werden, z.B. bei der Anschaffung von Bänken und Abfallbehältern.

Herr Schultz teilt außerdem mit, dass die Stadtwerke beauftragt wurden, die Liegenschaften in Waffensen an das Glasfasernetz anzuschließen.

Zur Erhöhung der digitalen Sicherheit im Rathaus werden aktuell die Netzwerkdosen im Gebäude gesichert, sodass nur bekannte Geräte Zugang zum Netzwerk erhalten.

In Zusammenarbeit mit dem Informationssicherheitsbeauftragten werde derzeit ein Notfallhandbuch für den Fall eines Systemausfalls erstellt.

BGM Oestmann ergänzt, dass es zur nächsten Finanzausschusssitzung Beschlussvorlagen geben werde. Es sei ihm aber wichtig, den FinanzA vorab über den Stand der aktuellen Projekte zu informieren. Er schlägt vor, über das Thema „E-Akte“ zunächst im Verwaltungsausschuss, d.h. nicht öffentlich, zu beraten.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Anfragen der Ausschussmitglieder gibt es nicht.

BGM Oestmann schließt um 20:12 Uhr die Sitzung.

keine Unterschrift,
da abwesend gewesen
gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.